

DIN 1451-1

ICS 01.140.10

Ersatz für
DIN 1451-1:1998-10**Schriften –
Serifenlose Linear-Antiqua –
Teil 1: Allgemeines**Typefaces –
Sans Serif –
Part 1: GeneralCaractères –
Sans Serif –
Partie 1: Généralités

Gesamtumfang 16 Seiten

DIN-Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG)
DIN-Normenausschuss Druck- und Reproduktionstechnik (NDR)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
3.1 Allgemeine Begriffe	5
3.2 Schriftgrößenbezogene Begriffe	6
3.3 Zeichenbezogene Begriffe	8
4 Auswahlkriterien.....	10
5 Schriften und Leserlichkeit.....	10
6 Schriftbezeichnung	11
7 Schriftfamilien der Serifenlosen Linear-Antiqua.....	11
7.1 Allgemeines	11
7.2 Schriftfamilien der Serifenlosen Linear-Antiqua mit Renaissance-Charakter	11
7.3 Schriftfamilien nach DIN 1451-2 Verkehrsschrift.....	12
7.4 Schriftfamilien ähnlich der DIN 1451-2 Verkehrsschrift.....	13
7.5 Schriften für das Schablonieren in Anlehnung an DIN 1451-2 Verkehrsschrift	14
7.6 Schriften ähnlich der DIN 1451-4 Schablonenschrift für das Gravieren.....	14
7.7 Schrift nach DIN 32986 für taktile Beschriftungen.....	14
Literaturhinweise.....	15

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 152-06-02 AA „Schriften“ im DIN-Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN 1451 besteht unter dem allgemeinen Titel *Schriften — Serifenlose Linear-Antiqua* aus den folgenden Teilen:

- *Teil 1: Allgemeines*
- *Teil 2: Verkehrsschrift*
- *Teil 3: Druckschriften für Beschriftungen¹⁾*
- *Teil 4: Schablonenschrift für Gravieren und andere Verfahren*

Änderungen

Gegenüber DIN 1451-1:1998-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) normative Verweisungen aktualisiert;
- b) die bisher in Teil 3 von DIN 1451 enthaltenen Schriftempfehlungen aktualisiert und in diesen Teil 1 integriert;
- c) Anwendungsbereich wegen der Integration von Teil 3 angepasst;
- d) Begriffe sowie die dazugehörenden Bilder in Zusammenhang mit DIN 16507-2 und DIN 1450 angepasst;
- e) Abschnitt „Schriften und Leserlichkeit“ um die für die Serifenlose Linear-Antiqua wesentlichen Aspekte aus der DIN 1450 ergänzt;
- f) Abschnitt „Schriftbezeichnung“ an DIN 16507-2 angepasst;
- g) an die aktuellen Gestaltungsregeln angepasst;
- h) redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 1450: 1926-01

DIN 1451: 1932-04, 1936-12, 1940-02, 1951-02

DIN 1451-1: 1981-05, 1998-10

1) Der Inhalt von DIN 1451-3 wird in die DIN 1451-1 integriert. Teil 3 von DIN 1451 wird nach Veröffentlichung der DIN 1451-1 zurückgezogen werden.

Einleitung

Weltweit liegen Tausende verschiedene Schriftarten der Gruppe Serifenlose Linear-Antiqua vor. Ihre gemeinsamen Merkmale sind, dass sie keine Serifen haben und eine optisch gleiche Strichstärke aufweisen. Die Linear-Antiqua wird auch als Grotesk bezeichnet.

Diese Norm wurde erarbeitet, um die für öffentliche Informationen geeigneten Schriftarten dieser Gruppe zu vergleichen, Buchstabenformen darzustellen und Benennungen zu erläutern.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument gilt für Schriftarten nach DIN 16518. Es dient dazu, eine gegenüber DIN 16518 eingeschränkte Auswahl von Schriftarten dieser Gruppe festzulegen, deren Buchstabenformen die Forderung nach guter Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Unverwechselbarkeit erfüllen. Zweck dieser Norm ist es, die Darstellung von Informationen für die Öffentlichkeit mittels gut leserlicher Schriften sicherzustellen. Dies gilt insbesondere für Fahrpläne, Listen oder Aushänge jeder Art sowie für Beschriftungen im öffentlichen Raum bzw. für Signalisationstexte in Leit- und Orientierungssystemen.

Die hier gemachten Angaben berücksichtigen ausschließlich technisch funktionale Gesichtspunkte. Darüber hinaus spielen auch historische, kulturelle und gestalterische Aspekte eine Rolle. Eine sorgfältige Abwägung aller Gesichtspunkte wird daher empfohlen.

Die Eignung von serifenlosen Schriftarten in Bezug auf verschiedene Textarten wird in DIN 1450 erläutert. Besondere Anforderungen an die barrierefreie Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum werden in der DIN 32975 behandelt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1450:2013-04, *Schriften — Leserlichkeit*

DIN 1451-2, *Schriften — Serifenlose Linear-Antiqua — Verkehrsschrift*

DIN 1451-4, *Schriften — Serifenlose Linear-Antiqua — Schablonenschrift für Gravieren und andere Verfahren*

DIN 16518, *Klassifikation der Schriften*

DIN 32975, *Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung*

DIN 32986, *Taktile Schriften und Beschriftungen — Anforderungen an die Darstellung und Anbringung von Braille- und erhabener Profilschrift*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term>
- DKE-IEV: verfügbar unter <http://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1 Allgemeine Begriffe

3.1.1

Schrift

visuelles Kommunikationsmittel, bestehend aus Schriftzeichen zur Darstellung einer Information

3.1.2

Schriftzeichen

Glyphe

Element eines Zeichensatzes einer Schrift, z. B. Buchstabe, Ziffer, Interpunktion, Akzent bzw. diakritisches Zeichen und Sonderzeichen

[QUELLE: DIN 16507-1:1998-09, 2.6, modifiziert — Beispiele wurden um „Akzent bzw. diakritisches Zeichen“ ergänzt, der Begriff „Glyphe“ wurde als Synonym hinzugefügt.]

3.1.3

Schriftgruppe

Gesamtheit aller Schriftfamilien mit ähnlichen Gestaltungsmerkmalen

Anmerkung 1 zum Begriff: Schriftgruppen sind nach DIN 16518 z. B. Schreibschriften, gebrochene Schriften, Serifenlose Linear-Antiqua.

3.1.4

Schriftfamilie

Schriftart

bestimmte, namentlich gekennzeichnete Schrift einschließlich aller dazugehörenden Schriftschnitte

3.1.5

Schriftschnitt

Schriftstil

Stilvariante einer Schriftfamilie bzw. Schriftart

Anmerkung 1 zum Begriff: Stilvarianten sind u. a. verschiedene Gewichte bzw. Fettegrade.

Anmerkung 2 zum Begriff: Normal (en: regular) wird in DIN 1451-2 und DIN 1451-4 als Mittelschrift bezeichnet.

Anmerkung 3 zum Begriff: Schmal (en: condensed) wird in DIN 1451-2 und DIN 1451-4 als Engschrift bezeichnet.

Anmerkung 4 zum Begriff: Siehe Bilder 4, 5 und 6.

3.1.6

Mittelschrift

Schriftart nach DIN 1451-2 und DIN 1451-4 mit mittlerer Schriftweite (siehe 3.3.2), bei der das Verhältnis der Mittellänge zur Schriftweite 5 : 2 beträgt

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 5.